



ARBEIT UND LEBEN · Stresemannstraße 18/19 · 39104 Magdeburg

An den Betriebsrat

**AGG**  
Sachsen-Anhalt

Netzwerkstelle  
Allgemeines  
Gleichbehandlungsgesetz



EUROPÄISCHE UNION

ARBEIT UND LEBEN  
Bildungsvereinigung  
Sachsen-Anhalt e. V.

Landesgeschäftsstelle  
Stresemannstraße 18/19  
39104 Magdeburg  
Tel.: 03 91 / 62 34 95  
Fax: 03 91 / 62 34 980  
info@arbeitundleben.org  
www.arbeitundleben.info  
Facebook: www.facebook.com/  
arbeitundleben.sachsenanhalt

Magdeburg, 26.07.2016

Wir sind ein vom  
Kultusministerium des  
Landes Sachsen-Anhalt  
anerkannter Träger der  
Erwachsenenbildung  
und qualitätstestiert  
nach LQW® und AZAV



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Euch herzlich ein zu einem **kostenfreien Tagesseminar** Kommunikationsseminar gemäß § 37.6 BetrVG i.V.m., § 40 BetrVG, § 99 BetrVG ein.

### Von Typen und Zicken

Wird *sie* Mutter, tja, dann wars das wohl. Wird *er* Vater ist *er* ein Kerl.  
Muss *sie* das Kind von der Krippe abholen und daher mal eine halbe Stunde früher gehen, heißt es sofort: „Auf die ist kein Verlass mehr.“ Macht *er* dasselbe, ist *er* der verantwortungsvolle Superdaddy.

Herrscht auf *seinem* Schreibtisch Chaos, ist *er* genial. *Sie* ist im gleichen Fall völlig unorganisiert.

*Er* darf nach der Arbeit gern mal Einen heben und auch mal noch Einen. *Sie* hat ein Alkoholproblem.

Macht *er* einen Karriereschritt ist *er* talentiert. Macht *sie* einen, ist *sie* halt tüchtig.

*Er* geht gern auf Konfrontationskurs - und davor hat man Respekt: „Der lässt sich halt nicht die Butter vom Brot nehmen.“ Wenn *sie* energisch ihre Meinung vertritt, ist *sie* zickig, in den Wechseljahren oder „overworked and underfucked.“

Bei der Unverschämtheit sind die Grenzen nach oben offen.

Trotzdem stellen sich Vorgesetzte und Mitarbeiter vieler Firmen in puncto Gleichstellung gerne ein tadelloses Zeugnis aus: „Bei uns gibt es keine Diskriminierung der Geschlechter. Jeder kann bei uns Karriere machen!“ **Das stimmt nicht!**

**Seminarzeit:** 28.10.2016, 09:00 - ca. 17:00 Uhr

**Ort:** ARBEIT UND LEBEN Bildungsvereinigung Sachsen-Anhalt e.V.  
Stresemannstraße 18/19, 39104 Magdeburg

**Referenten:** Volker Dirkes

**Teilnahmebeitrag:** kostenfreie Teilnahme  
(inkl. Verpflegung während des Seminars)



**Geschlechterstereotype Verhaltenserwartungen beeinflussen jede Form der Kommunikation.**

Das gilt nicht nur für Frauen in Berufen, die nach landläufiger Meinung Männern zugeschrieben werden.

In typisch weiblichen wie männlichen Berufsfeldern haben Beschäftigte sogar oft mit zusätzlichen stereotypen Erwartungen zu kämpfen. Da spukt immer noch die aufopferungsvolle Florence Nightingale durch die Krankenhaussäle und unsere Köpfe und den Machtmenschen, der natürlich ein Machtmann ist, sehen wir eigentlich immer noch vom Schlachtross steigen. Das Hauptmotiv aller Männlichkeitsrituale ist nach wie vor die Abkehr von allem, das weiblich ist. Ein Loser, wer da nicht mitspielt.

Im Seminar werden wir stereotype Verhaltensweisen, das heißt die unbewussten Zuschreibungen, und Erwartungen sowie die typischen Konflikte, die sie mit sich bringen, zunächst identifizieren. Wir werden sie spielerisch auflösen und Möglichkeiten aufzeigen, sie in heterogene Vielfalt umzuwandeln.

Das Seminar soll die Teilnehmerinnen dabei unterstützen praktische Handlungsfelder für die Gleichstellung zu entwickeln, um Vorurteilen, Diskriminierung oder Ungleichbehandlung entgegenzuwirken. Diskriminierungsfreie Kommunikation und Handlung im beruflichen Alltag soll nicht nur behauptet, sondern gelebt werden können.

Die ethische Basis des Seminars bilden die 'Themenzentrierte Interaktion' und das Modell 'Hilfreiches Zuhören'.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Projekt „Netzwerkstelle AGG“ angeboten und aus Mitteln des ESF und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. **Die Teilnahme an diesem Seminar ist kostenfrei** und auf eine maximale Teilnehmerzahl von 15 begrenzt.

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder, an Betriebsrät/-innen, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung und an Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie allen anderen interessierten Menschen.

Wir hoffen auf Euer Interesse und bitten um möglichst umgehende Rückmeldung entweder per Fax, postalisch oder per E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen



David Nowaczyk  
ARBEIT UND LEBEN  
Bildungsvereinigung S.-A. e.V.